

# Erasmus – Erfahrungsbericht

An der Aristoteles Universität in Thessaloniki, Sommersemester 2023

## Vorbereitung

Vor dem Auslandsaufenthalt füllt man das online Learning Agreement (OLA) aus, mit den Kursen, die man höchstwahrscheinlich belegen will. Man findet englischsprachige Kurse, die wahrscheinlich vorgetragen werden online auf der Webseite der Universität Thessaloniki. Besonders wenn man Jura studiert, besteht die Möglichkeit zwischen englischen und deutschen Kursen zu wählen, da nahezu alle Professoren der griechischen juristischen Fakultät deutsch sprechen.

Eine große Empfehlung ist bereits vor Vorlesungsbeginn nach Thessaloniki zu reisen. Es gibt viele Facebook Erasmus Gruppen, denen man beitreten sollte und auch ESN (Erasmus Student Network) veranstaltet bereits ca. 2-3 Wochen vor Vorlesungsbeginn Veranstaltungen, um andere Erasmusstudenten kennenzulernen!

Auch wenn fast jeder Englisch spricht, hilft es etwas Griechisch zu sprechen. Die „School of modern greek language“ bietet für Erasmusstudenten online Kurse vor der Ankunft, aber auch Semesterkurse, die einmal pro Woche während des Aufenthalts stattfinden, an. Sollte man weder mit Englisch noch Griechisch weiterkommen, probiert es besonders bei älteren Griechen mit Deutsch – viele hatten in der Schule Deutsch und sprechen es teilweise besser als Englisch!

## Unterkunft

Die Wohnungen in Thessaloniki sind um einiges günstiger als Wohnungen in Köln. Die meisten Erasmusstudenten wohnen im Stadtzentrum entweder bei der meistbefahrenen Bushaltestelle „Kamara“, auch Galeriusbogen genannt oder in der Nähe des Aristoteles Platzes, welcher nah beim Barviertel Ladadika liegt. Diese Lage ist teurer, als wenn man in Ano Poli (Upper City/Oberstadt) oder in Kalamaria (weit vom Stadtzentrum entfernt) wohnt, aber man ist auch mitten in der Stadt sowie nah am Meer. Meine Wohnung lag super zentral direkt an der Navarino Straße/direkt bei Kamara, die Verbindungstraße von Kamara zum Meer. Dort sind viele kleine To-Go Essensläden, die alle bis spät in die Nacht aufhaben sowie viele kleine Souvenir und Shoppingläden. Die Miete ist in der Stadtmitte meist ca. 300-400 Euro mit Rechnungen - wohnt man etwas weiter außerhalb ist es selbstredend preiswerter.

Gefunden habe ich meine Wohnung über eine Erasmus Facebook Gruppe. Es gibt viele solcher Gruppen, in denen man selbst eine Anzeige mit seiner Wohnungssuche inseriert oder man kann auf Inserate von Vermietern antworten. Ebenfalls ist es in Thessaloniki auch nicht ungewöhnlich mit Agenturen zusammen zu arbeiten, dort muss man jedoch bei erfolgreicher Vermittlung meist eine Monatsmiete Vermittlungsgebühr bezahlen. Einige sind auch einfach nach Thessaloniki geflogen, haben sich ein AirBnB gemietet und dann vor Ort gesucht. Das würde ich allerdings nur empfehlen, wenn man früh genug vor Semesterbeginn nach Griechenland reisen kann.

Bei den Facebookgruppen sollte man jedoch vor Scam aufpassen und bestmöglich kein Geld für zum Beispiel Kautions im vornhinein senden. Wenn ihr im Kontakt mit einem Vermieter seid, und keine Zeit habt nach Griechenland zu reisen, würde ich euch empfehlen nach

Vormietern und deren Kontakt zu fragen. Damit könnt ihr euch sicher sein, dass das Apartment kein Scam ist, und ihr könnt alle notwendigen Fragen – auch bezüglich des Vermieters – stellen. Es ist immer noch sehr üblich die Miete in bar zu bezahlen, informiert euch am besten vorher und nehmt mehr Bargeld mit, damit spart ihr euch unnötige Abhebungsgebühren an den ATM's.

Man sollte ca. 3 Monate – vielleicht knappe 4 – vorher anfangen nach Wohnungen in Facebook zu schauen, oder zu mindestens in der Gruppe zu sein und ein Inserat zu schreiben. Dadurch bekommt man auch mit, wann mehr und mehr Leute anfangen ihre Wohnungen anzubieten. Mithin verpasst man nicht die guten und schönen Wohnungen, die selbstredend beliebter sind.

### Studium

Die Uni ist etwas unorganisierter als die Uni zu Köln. Die endgültig angebotenen Kurse können sich bis kurz vor Semesterbeginn noch ändern, d.h. es kann auch sein das bestimmte Kurse noch gecancelt werden und ihr einen anderen Kurs besuchen müsst. Man hat jedoch noch einen Monat, nach Beginn des Semesters, Zeit sich für die endgültigen Kurse zu entscheiden und sein endgültiges OLA einzureichen. Da ich mir nicht viel meiner Leistungen anrechnen lassen konnte, hat man fast freie Auswahl bei der Kurswahl. Es ist empfehlenswert Kurse zu belegen, die man interessant findet, es besteht aber auch die Möglichkeit Kurse einer anderen Fakultät zu belegen – besonders der politischen Fakultät.

Viele Professoren fragen am Anfang, ob man lieber eine Klausur, mündliches Examen oder ein Essay schreiben will. Die Examen sind meist Multiple Choice oder Frage – Antwort Aufgaben. Im Gegensatz zu Jura in Deutschland, waren die Erasmuskurse nicht unbedingt auf die Lösung von Fällen ausgerichtet, sondern mehr darauf, dass man einen Überblick und Einblick in die einzelnen Themenbereiche bekommt.

Zum Lernen kann man auch als Erasmusstudent in die Bibliothek der juristischen Fakultät gehen, dort hat jeder Platz Steckdosen und es ist leise sowie modern. Man kann auch in die Hauptbibliothek gehen, welche 24/7 geöffnet ist. Sie ist eher wie ein großes Gebäude mit großen Gruppentischen an diese man sich setzen und lernen kann, dort muss man aber nach Steckdosen Ausschau halten und gerade im Sommer ist es sehr warm.

Ein kleiner Tipp noch: Die Kantine der Universität bietet dreimal täglich kostenloses Essen an!

### Thessaloniki – Alltag und Leben

Semesterbeginn ist im Sommersemester am 1. März. Aufgrund von Karneval bin ich erst eine Woche vorher angereist, habe aber direkt an den ESN-Veranstaltungen teilgenommen. Wenn man noch etwas vorher anreist, kann man sich bereits einen Überblick über die Stadt verschaffen. Die Veranstaltungen von ESN helfen aber dabei ebenfalls sehr, da sie von kulturellen Veranstaltungen, zu Tavernen und Bar Abenden bis zu weiter entfernten Sehenswürdigkeiten alles anbieten!

Thessaloniki ist eine sehr junge und aktive Stadt, was ich persönlich großartig finde. Es gibt super viele Bars, Kaffees, Läden, Clubs und süße Restaurants, bzw. Tavernen. Man muss

sagen, dass die Lebensmittel im Verhältnis sehr teuer sind und es meist günstiger war außerhalb zu Essen - besonders in Tavernen oder Pita Gyros für +/- 3-4 Euro.

Grundsätzlich gibt es in Thessaloniki und Umgebung viel Historie und alte Sehenswürdigkeiten sowie Kirchen, die man besichtigen kann.

Auch wenn Thessaloniki am Meer liegt, gibt es keine Strand, sondern eine Promenade. Der nächste Strand (Pereia) ist aber nicht weit entfernt und man kann ihn gut mit dem Bus erreichen. Man kann auch nach Chalkidiki fahren, dafür brauch man aber so 1-2 Stunden.

Eine Empfehlung für Trips: Besucht die griechischen Inseln, wenn ihr könnt! Ihr könnt entweder mit dem Bus (das sind Reisebusse) nach Volos oder Athen fahren und von dort mit der Fähre zu verschiedenen Inseln, im Sommer direkt von Thessaloniki nach Skiathos und Skopelos (Mamma Mia Inseln). Ihr bekommt als griechische Studenten immer 50% Rabatt auf die Tickets, was das Bereisen der Inseln um einiges günstiger macht.

### Fazit

Vor meiner Anreise war ich sehr aufgeregt, ob ich Freunde finden werde und wie ich mich alleine in einem fremden Land zu Recht finden werden. Aber ich kann sagen: Das war komplett unbegründet! Besonders alle Erasmusstudenten erleben das gleiche wie man selbst, d.h. jeder hat die gleichen Ängste. Fast alle sind super offen und freundlich und auch jeder möchte Kontakte knüpfen. In meiner ersten Woche habe ich jeden Tag neue Leute aus neuen Ländern getroffen und jeder freut sich, sich Austauschen und Kennenlernen zu können.

Thessaloniki war die schönste Zeit und auch aufregendste Zeit. Ich habe die besten Menschen kennengelernt, mit denen ich eine so enge und tiefe Freundschaft in nur 3 Monaten aufgebaut habe, wie in Deutschland teils in Jahren nicht. Ich kann jedem Thessaloniki als Erasmus Stadt empfehlen – der Flair, die Menschen und das ganze Leben drumherum bietet alles, was man sich wünschen kann! Ich würde es immer wieder dort machen 😊